

Statement Christoph Minhoff
Trend-Pressekonferenz Anuga
06.10.17

- Guten Morgen,
- Sie als Medienvertreter haben sicherlich turbulente, spannende Tage hinter sich und vor sich, daher vielen Dank, dass Sie heute hier sind.
- Politik ist gerade DAS bestimmende Thema - und davon sind wir eigentlich gar nicht weit entfernt, denn auch um Ernährung wird immer mehr Politik gemacht
- Als wirtschaftspolitischer Spitzenverband der Deutschen Ernährungsindustrie vertreten wir in Sachen Politik um Ernährung und die Ernährungsindustrie eine klare Haltung: wir erwarten von der zukünftigen Politik mehr Wertschätzung für Produkte, ihre Hersteller und deren Wirtschaftskraft

- Die Ernährungsindustrie ist mit mehr als 580.000 Beschäftigten in Deutschland ein bedeutender Arbeitgeber im ländlichen Raum und ein dynamischer und hoch technologischer Industriezweig. Die Branche steht zum Standort Deutschland, im globalen Wettbewerb braucht es dazu aber auch die entsprechende politische Unterstützung
- heute stellen wir die neuesten Trends am Lebensmittelmarkt vor, auch das ist nur möglich, weil Unternehmen über den freien Wettbewerb auf die Verbraucherbedürfnisse reagieren können, nichts ist so ein guter Investitionsanreiz wie positive Verkaufszahlen
- Lenkende staatliche Eingriffe in den Lebensmittelmarkt wie Rezepturvorgaben, Werbebeschränkungen oder -verbote sowie Strafsteuern auf bestimmte Nährstoffe

sind nicht Aufgabe staatlicher Fürsorge und widersprechen dem Prinzip der Marktwirtschaft und dem Grundgedanken einer freiheitlichen Gesellschaft.

- Für einen fairen Wettbewerb braucht es auch gebildete und selbstverantwortliche Verbraucher. Maßnahmen, die den Verbraucher bevormunden oder den Unternehmen neue und aufwändige Kennzeichnungs- und Informationspflichten oder Produktanpassungen ohne erkennbaren Mehrwert für die Verbraucher auferlegen, lehnen wir ab. Mehr Aufklärung und Bildung über Ernährung sowie mehr Wertschätzung für Lebensmittel begrüßen wir!
- Die Studie, die wir heute vorstellen, bestätigt diese Forderungen: der Konsument will selbst entscheiden, wann er welche Lebensmittel essen möchte.
- Und damit sind wir beim heutigen Thema:

- Zum siebten Mal schon veröffentlicht die BVE und Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) anlässlich der Anuga die Verbraucherstudie „Consumers' Choice“. Für die bewährte und erfolgreiche Zusammenarbeit möchten wir uns daher vorab bedanken, ebenso wie für die Unterstützung der Koelnmesse.
- Die Consumers Choice 17 untersucht welche der zahlreichen Ernährungstrends sich dauerhaft am Markt etablieren, welche hinzukommen und welche verschwinden aber auch wie Lebensmittelhersteller diese Trends mit ihren Produkten aufgreifen
- Die Nachfrage bestimmt das Angebot, jeder der daran gezweifelt hat, sollte angesichts der Studiergebnisse eines besseren belehrt werden
- auch in einem gesättigten Markt wie Deutschland, will der Verbraucher ständig neue Produkte

- denn Ernährung ist nicht statisch, sie passt sich den Lebensumständen und gesellschaftlichen Trends an
- Heute werden bereits rund 170.000 Produkten am deutschen Lebensmittelmarkt angeboten, gut 40.000 neue kommen jährlich auf den Markt. Davon schaffen es 13.000 über zwei Jahre hinweg, der Rest weicht neuen Trends.
- auch für Unternehmensgründungen bietet dies positive Anreize, bereits heute wagen 1.000 Start-Up Unternehmen jährlich in der Lebensmittelproduktion den Markteintritt mit neuen Produkten, aber auch mit neuen Herstellungsverfahren
- Die ConsumersChoice hat uns wichtige Erkenntnisse geliefert, wie sich die Unternehmen der Ernährungsindustrie den wachsenden Herausforderungen des Ernährungswandels heute und in Zukunft stellen können.
- Am Sonntag gibt es rund um die „Consumers' Choice '17“ eine Sonderveranstaltung an unserem Stand.

- Dieses Jahr wird sich die BVE erneut gemeinsam mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) präsentieren. Neben zahlreichen Fachveranstaltungen ist der gemeinsame Messestand unter dem Signet der Bundesregierung „made in Germany“ in Halle 10.2 zentrale Anlaufstelle für Gäste und politische Delegationen aus dem In- und Ausland, um den Dialog mit der deutschen Ernährungsindustrie zu suchen. An den fünf Messetagen informiert die BVE hier über die Leistungen der deutschen Ernährungsindustrie, über die internationale Vernetzung der Branche sowie über aktuelle Verbrauchertrends in Deutschland. Unser Motto: Mehr als Geschmack: Führend in Qualität, Sicherheit und Vielfalt. Die Deutsche Ernährungsindustrie.
- Besuchen Sie uns an unserem Stand mit dem BMEL in Halle 10.2